

Sakko vom Sohn des Beatles-Schneiders

19. Blankenheimer Oldie-Night: Gute Laune und Geld für Förderverein

Von VERA JUNKER

Feiner Anzug, lockere Jeans oder das Heavy-Metall-Outfit – bei der 19. Blankenheimer Oldie-Night versammelte sich ein bunt zusammengewürfeltes Publikum, um zu singen und zu tanzen. „Wir sind bekannt dafür, dass hier jeder Willkommen ist und dass unser musikalisches Angebot qualitativ ansprechend ist“, erklärt **Hans J. Heinen**, um dann zu ergänzen: „Aber es geht heute Abend eben nicht nur um gute Laune, sondern auch um einen ernsten Hintergrund.“ Die Blankenheimer Oldie-Night, die traditionell vom Kiwanis Hilfsfond Nord-

eifel veranstaltet wird, spendet die Erlöse an den Förderverein für tumor- und leukämiekranke Kinder Blankenheimerdorf. Von diesem Förderverein profitiert neben den Kinderkliniken in Bonn und St. Augustin auch die Kölner Kinderklinik. „Natürlich freuen wir uns über das Geld, das hier zusammen kommt. Aber wir genießen es auch, hier heute Abend live dabei zu sein“, so der stellvertretende Vorsitzende des Fördervereines der Kinderklinik Amsterdamer Straße, **Dr. Heinz-Walter Ortwein**. „Die Organisation ist wirklich jedes Jahr gelungen und die musikalische Mischung sowieso.“

Für gute Stimmung gleich zu Beginn des Abends sorgten die Jungs von „June 79“ mit fetzigen Rhythmen rund um die „Hollies“ und die „Beach Boys“. Während „June 79“ auf der Bühne schwitzten, gesellten sich die anderen Bands unter das Publikum. „Hier herrscht eine intensive Stimmung und es ist einfach klasse, dass wir anderen Bands hier zuhören können“, so **Gregor Graf** von den „Bäts“. Die sind seit der Geburtstunde der Oldie-Night mit am Start, auch wenn sie am Samstag vor einer Herausforderung standen: „Unser Sänger ist heute leider ins Krankenhaus gekommen, wir machen ein etwas verkürztes Programm“, erklärte **Hans J. Heinen**. Derweil freute sich **Peter Leisten** von den „Four Kings“ schon auf seine spätere Bühnenzeit in Blankenheim: „Ich habe besondere Erinnerungen an diesen Saal. Als 16-jähriger habe ich hier mit meiner Band vollkommen unvorhersehbar einen Wettbewerb gewonnen.“ Freunde konnten die Organisatoren mit den „Glamstones“ begrüßen. „Wir kommen gerne hierher. Die Eifeler sorgen hier für eine einmalige Stimmung“, so Bassist **Bobby Vass**. „Wir sind immer zu haben für solch au-



Die Band „June 79“ heizte dem Publikum in Blankenheim gleich zu Beginn der 19. Oldie-Night ordentlich ein. Die Jungs aus Dormagen präsentierten Hits von den „Hollies“ bis zu den „Beach Boys“. (Fotos: Junker)

bergewöhnliche Sachen. Egal, ob bei der ISAF in Afghanistan, in der JVA oder in Blankenheim.“

Durch das Musikprogramm führte **Winfried Quadt**. „Klar bin ich immer etwas nervös,

ich bin ja kein Profi und die Stimmung des Publikums muss man erst mal lesen können.“ Dabei präsentierte sich Quadt in standesgemäßem Outfit. „Ich trage heute ein Original-Sakko vom Sohn des

Schneiders der Beatles“, schmunzelte Quadt.

Die Oldie-Fans, egal ob jung oder alt, sind in Blankenheim auch in diesem Jahr musikalisch erneut nicht enttäuscht worden.



Für die Verpflegung sorgten die Helfer des Kiwanis Hilfsfonds Nord-eifel und des Fördervereines Blankenheimerdorf.